

Zweite Runde Bioökonomie - mit globalen Nachhaltigkeitszielen, neuen Mitmachprojekten und Bürgerforschung



Das Wissenschaftsjahr 2020|21 - Bioökonomie startet ab sofort in die nächste Runde. Im zweiten Jahr der Initiative stehen insbesondere die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) im Fokus. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der 2020 von der Bundesregierung verabschiedeten Nationalen Bioökonomiestrategie - und werden daher nun auch zentraler Bezugspunkt für das laufende Wissenschaftsjahr. Dies spiegelt sich sowohl in 16 neuen Mitmachprojekten für Bürgerinnen und Bürger als auch in der neuen Struktur der Wissenschaftsjahr-Webseite wider.

Dazu erklärt Bundesforschungsministerin Anja Karliczek:

"Die wachsende Weltbevölkerung benötigt immer mehr Nahrungsmittel und Rohstoffe, und gleichzeitig müssen wir Klima, Umwelt und Artenvielfalt schützen. Die Bioökonomie setzt auf Technologieoffenheit, Innovationsfreude und Hightech und bietet deshalb entscheidende Potenziale zur Erreichung der international vereinbarten Nachhaltigkeitsziele. Wo diese Potenziale konkret liegen, wollen wir im Wissenschaftsjahr 2021 näher beleuchten."

Vielversprechende Beiträge bieten beispielsweise Materialinnovationen, aus denen nachhaltigere Produkte geschaffen werden können, die wertschöpfende und ressourcenschonende Zweitverwertung vermeintlicher Neben- und Abfallprodukte und neue Techniken der Pflanzenzüchtung für widerstandsfähigere Pflanzen mit verringertem Dünger- und Pflanzenschutzmittelbedarf. Die zweckorientierte Nutzung biologischer Prinzipien ermöglicht uns, eine zukunftsfähige Kreislaufwirtschaft aufzubauen. Auf diese Weise können wir das Welthungerproblem lindern helfen, Klima und Umwelt schonen und gleichzeitig Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze generieren."

Wie Wissen spielerisch, packend und kreativ vermittelt werden kann, zeigen 16 neu geförderte Projekte: Sie eröffnen spannende Einblicke in Themen wie Landwirtschaft der Zukunft, Lebensmittelverarbeitung oder bioökonomische Lösungen, um dem Klimawandel zu begegnen. Ob bei der Geocaching-Schatzsuche, beim Bioökonomie-Schreibwettbewerb oder bei der Analyse von Verpackungen aus Algen - unterschiedliche digitale Formate laden zum Mitmachen und Entdecken ein.

Auch die erste bundesweite Citizen-Science-Aktion im Wissenschaftsjahr zum Thema Bodengesundheit spricht die breite Öffentlichkeit an: Bei der "Expedition Erdreich" werden Bürgerinnen und Bürger selbst zu Forschenden. Von April bis September untersuchen sie gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Boden in Deutschland. Weitere Highlights sind der Tour-Start des Ausstellungsschiffes "MS Wissenschaft" im April 2021, das Bioökonomie-Camp für Nachwuchsforschende im September sowie die bundesweite Roadshow zum Thema Bioplastik.

Weitere Informationen

www.wissenschaftsjahr.de/2020-21/